

Hungertuch-Ausstellung endet am Sonntag



Das Hilfswerk „Misereor“ hat 1976 die alte Tradition wiederbelebt und an den 1000 Jahre alten Brauch erinnert, in der Fastenzeit ein Hungertuch aufzuhängen. Auch „Brot für die Welt“ brachte einige einmalige Meditationstücher heraus. 23 dieser Hunger- und Meditationstücher werden derzeit in der Dominikanerkirche an der Salzstraße gezeigt. Der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters präsentiert die Leinwandbilder, die aus aller Welt stammen, noch bis Sonntag (15. März). Die Ausstellung ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, am Sonntag von 12 bis 18 Uhr.

FOTO: MATTHIAS AHLKE